

Wanderausstellung zum Thema Loverboys und Loverboy-Methode

Loverboys sind meist junge Männer, die Mädchen* und jungen Frauen* eine Liebesbeziehung vortäuschen, sie emotional von sich abhängig machen und sie dann an die Prostitution heranführen und ausbeuten. Die Fallzahlen der letzten Jahre nehmen zu (vgl. Bundeslagebild Menschenhandel und Ausbeutung; Bundeskriminalamt; 2019: 19% - 2020: 24,4%) und sind unabhängig vom sozialen Lebensumfeld der Betroffenen. Fachberatungsstellen gegen Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung gehen zudem von einer sehr hohen Dunkelziffer aus, welche sich durch die Pandemiezeit erhöht zu haben scheint.

Die Fachberatungsstelle Freija – Aktiv gegen Menschenhandel des Diakonischen Werks Freiburg bietet im Rahmen des vom Land Baden-Württemberg finanzierten Projekts „Prävention ausbauen – Betroffene von Menschenhandel unterstützen“ eine Wanderausstellung zum Thema Loverboys und der Loverboy- Methode an. Ziel ist es, zielgruppenspezifisch aufzuklären und zu sensibilisieren.

Inhalte der visuell-auditiven Ausstellung:

- Lebenssituation Betroffener
- Täterstrategien
- Dynamik der Gewalt
- Hilfeangebote
- Kurzfilme zur Thematik

Für Buchungsanfragen und weitere Informationen können Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten an uns wenden:

Samira Mäder; Sozialpädagogin (B.A.)
Telefon +49 1708541824
freija-wanderausstellung@diakonie-freiburg.de
www.freija-loverboys.de



Gefördert von:

